

BASEL/ Baseldytschi Bihni: "Ojee! Dr Chef kunnt zem Znacht!" – Premiere

11.11.2022 | [Allgemein, Theater](#)

Basel, Baseldytschi Bihni: "Ojee! Dr Chef kunnt zem Znacht!" – Pr. 10.11.2022

Eine Komödie von Edward Taylor (Originaltitel: No Dinner for Sinners)



Von links nach rechts: Marc Gianola, Cheyenne Bättig, Michael Hug, Karin Kolb, Sabine Mack

Beat Brändli (in einem Rollenmarathon: **Michal Hug**) erwartet Urs Vischer (**Marc Gianola**), den obersten Chef seiner Firma, nebst Gattin Nelly (**Karin Kolb**) zum Abendessen. Der Termin ist äusserst wichtig, möchte Beat doch Projektideen besprechen, und der Chef ist sonst immer auf Reisen. Es gibt da nur ein klitzekleines Problem: Beat hat seine langjährige Freundin Helen (**Sabine Mack**) nie gehehlicht und Vischer gilt als äusserst sittenstreng.

Helen ist über Beats Vorschlag, sich als seine Gattin auszugeben, aber keinesfalls amused, wartet sie doch seit Jahren auf seinen Antrag. Ersatz muss her, und zwar schnell. Brändlis Assistentin Vreni (**Danila Dahinden**) würde ihrem Chef durchaus jeden Wunsch von den Augen ablesen, da sie schon jahrelang in ihn verknallt ist, aber die Proben ihrer Laientheatergruppe (Stücktitel: «Der Nackttanz») halten sie davon ab. In seiner Verzweiflung engagiert Brändli seine junge Putzhilfe Susi (**Cheyenne Bättig**), die weder putzen noch kochen kann und auch sonst nicht ganz dem Niveau der erwarteten Gäste entspricht.

Die Einladung beginnt bereits katastrophal mit Outfit-Fehlgriffen, Missgeschicken in der Küche und verbalen Fettnäpfchen der zur Ehefrau aufgestiegenen Putzhilfe. Zum Drama entwickelt sich der Abend, als Helen doch noch auftaucht, der Gattin als Ehefrau präsentiert wird, dem Chef aber als im Seidennegligée hinter dem Sofa kriechende Putzhilfe. Vollends in Sodom und Gomorrha versinkt der Abend, als Assistentin Vreni unerwartet ebenfalls doch noch auftaucht und sich, der Leser ahnt es, ebenfalls als Brändlis Gattin ausgibt.

Regisseur **Tom Müller** hat den Dialogwitz der etwas an "Ein Käfig voller Narren" erinnernden Komödie erfolgreich ins Baseldeutsche gerettet. Zahlreiche kleine Gags wie die irrwitzigen Börsentipps der Putzhilfe, die sich als unerwartet erfolgreich herausstellen, oder die drohende Versetzung Brändlis auf den freien Aussenposten nach Kabul, sowie die zahlreichen kulinarischen Katastrophen unterhalten die Zuschauer bis zum überraschenden Ende.

Ein Muss für alle Basler und solche, die es werden wollen.

Alice Matheson

[Diese Seite drucken](#)

Ältere Beiträge

Monat auswählen ▾